

L-Staackmann



Verlag Leipzig

In Kürze erscheint:

OSKAR GLUTH

DIE PRINZESSIN VON BABEL

Roman

Wenn sich Gluths erster erfolgreicher Roman „Hanns Fiedlers goldenes Jahr“ aus der Sehnsucht nach eigener Scholle zu einer bukolischen Hymne auf das Glück heimatlichen Geborgenseins formte, so wurde das neue Werk des Dichters „Die Prinzessin von Babel“ aus urdeutscher, leidenschaftlicher Sehnsucht, die nach Weltschau und Welt-erleben strebt, geboren, wurde zu einem **verführerischen Lied der blauen, locken-
den Ferne**, zugleich zu einem **Frauenroman von besonderem Reiz**.

Mit einer verschwenderischen Fülle des Geschehens, in glühenden romantischen Farben, die an das Märchen von „Tausend und eine Nacht“ gemahnen, ist die Lebensfahrt einer reichen, deutsch-amerikanischen Frau, einer Erbin unermesslichen Gütereichtums und seltener geistiger Gaben beschrieben. In klingendem Rhythmus, verschwenderisch in der Fülle des Geschehens, erzählt der Dichter die Geschichte der reichsten Frau, in deren Hand Gott alle Schätze der Welt ausschüttete, und siehe, es war nur eine Prüfung, und alle Schätze des Lebens wurden zu dumpfem Staub, nur die Krone nicht: **die Liebe, die ohne Schranken ist**.

Der **tragisch-düstere Schluß**, das Ende des kurzen Glückstraumes der an irdischen Schätzen so reichen Frau und der Sieg eines ethischen Lebenswillens mit dem Bekenntnis zu den Wirklichkeitspflichten des Daseins gibt dem Roman **einen starken, sittlichen Gehalt**.

Z

Ausstattung: Weißes, holzfreies Papier, Ganzleinenband mit mehrfarbigem Offsetumschlag von Manfred Eickemeyer-München.
815 Seiten Umfang / Ganzleinen M. 6.—, broschiert M. 4.—

Z